

## **Für Völkerrecht und Menschenrechte: Boycott – Desinvestition – Sanktionen gegen Israel (BDS)**

Die internationale Staatengemeinschaft kommt ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen nicht nach, Druck auf Israel als Besatzungsmacht auszuüben. Und das trotz

- Angriff auf die Gaza Flottila und Tötung von MenschenrechtsaktivistInnen
- Vertreibung und politischer Rechtlosigkeit der Palästinenser seit 61 Jahren
- andauernder Angriffe auf die palästinensische Zivilbevölkerung, so während der Invasion des Gazastreifens 2008/2009, die 1.400 Menschen das Leben kostete
- einer über 41 Jahre dauernden Besetzung von Ostjerusalem, dem Westjordanland und dem Gazastreifen
- des völkerrechtswidrigen Siedlungsbaus und der Enteignung von palästinensischem Land
- einer sich verschärfenden Diskriminierung der palästinensischer Bürgerinnen und Bürger Israels

Weil die Staatengemeinschaft versagt hat, treten zivilgesellschaftliche Gruppen in aller Welt für Boykott, Investitionsstop und Sanktionen gegen Israel ein. Darunter Gewerkschaften u.a. in Italien, Norwegen und Südafrika, zahlreiche internationale Organisationen und Prominente wie Bischof Tutu, die Philosophin Judith Butler, die Schriftstellerin Naomi Klein und der Jurist Richard Falk. Dem schließen auch wir uns an. Zugleich treten wir allen Formen von Rassismus entgegen, gleichgültig, gegen wen er sich richtet.

### **Was bedeutet Boykott?**

Durch einen Boykott nutzen Menschen an der Basis der Gesellschaft ihre Macht, indem sie sich verweigern. So wurde z.B. durch den Nichtkauf von Waren aus Südafrika der Zusammenbruch des rassistischen Apartheidregimes dort beschleunigt.

Konsumentinnen und Konsumenten können einen direkten Einfluss ausüben, indem sie alle Firmen boykottieren, die von der israelischen Besatzungspolitik profitieren.

**Zum Beispiel Agrexco:** Die israelische Firma vermarktet Blumen, Gemüse und Obst – in Discounter-Filialen und Bioläden. Die Markennamen sind: Carmel, Carmel Bio Top, Jaffa, Jordan Plains, Alesia, Dalia. Ein Teil davon stammt aus Siedlungen, werden aber nicht als solche gekennzeichnet. Zwei große italienische Supermarkt-Ketten bieten daher keine israelischen Waren in ihrem Sortiment mehr an.

**Zum Beispiel Künstler und Akademiker:** Elvis Costello, Santana, Gil Scott Heron, Ken Loach und andere Künstler sind Boykottaufrufen gefolgt und sagen Auftritte in Israel ab, solange sich Israel verweigert, menschen- und völkerrechtliche Verpflichtungen einzuhalten. Ebenso lehnen internationale AkademikerInnen institutionelle Kooperationen mit und Teilnahmen an Konferenzen an israelischen Universitäten ab, die mit ihren Forschungsarbeiten Völkerrechtsverstöße vorbereiten und palästinensischen Studierende diskriminieren.

## **Was bedeutet Desinvestition?**

Unternehmen sollen nicht mehr in Israel investieren, oder sich zumindest aus der Besatzungswirtschaft zurückziehen. Das zeigt der israelischen Öffentlichkeit, dass weltweit die Unterdrückung der Palästinenser abgelehnt wird.

**Zum Beispiel Deutsche Bank:** Elbit Systems ist der größte israelische Rüstungskonzern. Der Konzern kooperiert eng mit der israelischen Armee und stellt elektronische Kameras und Sichtgeräte her, die entlang der Mauer eingesetzt werden. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag erklärte die Mauer 2004 für völkerrechtswidrig.

Elbits Unterstützung der Mauer veranlasste norwegische, schwedische und niederländische Rentenfonds dazu, ihre Aktien aus Elbit Systems zu verkaufen. Am 28. Mai 2010 folgte auch die Deutsche Bank diesem Beispiel und entschied sich, auf Druck von BDS- und Menschenrechtsaktivisten, seine Elbit Aktien zu verkaufen.

## **Was bedeuten Sanktionen?**

Es ist nötig,

- den Assoziierungsvertrag zwischen der Europäischen Union und Israel so lange auszusetzen, bis Israel die Besatzung beendet
- ein Waffenembargo gegen Israel und den ganzen Nahen Osten zu verhängen

## **Nutzen Sie Ihren Einfluss, um die Menschenrechte zu verteidigen!**

**Mehr Informationen, auch zu den Berliner BDS- Gruppen, unter:**

**- Boykott, Divestment and Sanction**

**<http://bdsmovement.net/>**

**<http://www.bds-info.ch/>**

**- BDS Berlin**

**[bdsmovement-berlin@web.de](mailto:bdsmovement-berlin@web.de)**

**- Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Campaign of Israel**

**<http://www.pacbi.org/>**

**- Berliner Akademischer Boykott**

**[academic.b@googlemail.com](mailto:academic.b@googlemail.com)**

V.i.S.d.P.: M.Forberg, Berlin